

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	9,33
Alte Wasserkörper Nr.	21055
Gewässertyp	15 Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	oPO4-P, Pges
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 2 10 44 41 2
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Leineaue unter dem Rammelsberg (DENI_3824-332)
Saale mit Nebengewässern (DENI_3824-333)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2015: Zönose ist vergleichsweise arten- und individuenreich ausgebildet und beinhaltet überwiegend typgerechte Taxa mit zahlreichen Vertretern der RL-D und RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserkörper wurde erneut mit der Prioritätsstufe 3 belegt. Es wird nach wie vor von mittleren Voraussetzungen zur Erreichung des guten ökologischen Potenzials ausgegangen. Das Makrozoobenthos wurde an der Probestelle 48852522 (Elze) in diesem Bewertungszeitraum mit "gut (2)" bewertet, die Makrophyten und Diatomeen mit "mäßig (3)". Die Bewertung der Fischfauna erreichte erneut nur die Wertstufe "unbefriedigend (4)", so dass der Wasserkörper zur Zeit insgesamt auch nur mit "unbefriedigend (4)" eingestuft wird.

Aktuelle Untersuchungen aus 2015 ergaben an der o.g. Messstelle ein "gut (2)" sowohl für das Makrozoobenthos als auch für die Diatomeen.

Prioritär sind ausreichend breite Uferrandstreifen einzurichten und Ufergehölze anzupflanzen. Dadurch wird der notwendige Raum für eigendynamische Entwicklungen geschaffen, die Beschattungssituation verbessert und Stoffeinträge aus angrenzenden Flächen reduziert. Darüber hinaus ist zu prüfen, inwiefern die Durchgängigkeit zu verbessern ist.

Der Gewässerlauf der Saale zeigt sich über weite Strecken nach der neuen Detailstrukturgütekartierung stark bis sehr stark verändert (SK 5: 44% und SK 6: 41%) wobei oberhalb von Elze die Gewässerstruktur einige kürzere Abschnitte mit SK 4: 10% und SK 3: 2% aufweist. Teilweise ist das Gewässerbett der Saale deutlich eingetieft. Bauliche Maßnahmen zur Laufverlängerung sind lediglich in den stark begradigten Bereichen notwendig. In den übrigen defizitären Abschnitten wird die eigendynamische Gewässerentwicklung zu einer Verbesserung der Biozöten beitragen. Der Einbau von Festsubstraten (Kies, Totholz) erhöht zusätzlich die Struktur- und Habitatvielfalt. Über weite Strecken fehlt ein Uferrandstreifen, der stoffliche Einträge in den Wasserkörper reduziert. Es wurde eine Phosphatbelastung (oPO₄-P und P_{ges}) und eine Belastung durch Sedimenteintrag festgestellt. Zur Reduktion des Sedimenteintrages wird auch die Anpflanzung weiterer Ufergehölze in den bisher unbeschatteten Abschnitten beitragen.

Die Gewässer im Wasserkörper sind Bestandteil des Nds. Fließgewässerschutzsystems. Die Saale besitzt eine Priorität als Laich- und Aufwuchsgewässer. Vor diesem Hintergrund ist zu prüfen ob eine Beseitigung der vorhandenen Hindernisse möglich ist. Das Abschlagswehr am Mühlengraben in Quanthof wurde bereits durchgängig umgestaltet.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Rakon Orientierungswerte für oPO4-P und Pges werden überschritten. Kommunale KA Quanthof und Elze. Überprüfung der Einleitung.	keine
Diffuse Quellen	2	Rakon Orientierungswerte für oPO4-P und Pges werden überschritten. Von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, da das Einzugsgebiet überwiegend landwirtschaftlich genutzt wird.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Werte für oPO4-P und Pges auffällig. Ackerbauliche Nutzung im Umfeld. Uferrandstreifen nur vereinzelt vorhanden.	6.6. Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4		4.1 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
intensive Unterhaltung	2		Prüfen. Gegebenenfalls gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	3		Maßnahmen werden unter Schritt 5 genannt

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21055 Saale Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Defizite in Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung. Abschnitte mit deutlich eingetieften Gewässerbett zwischen Ortsumgehung Elze und Quanthof. Starke Begradigung uh. der Saalemühle und des östl. Saalearms bei Elze.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Fließgewässerstrecken!
21055 Saale Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Fließgewässerstrecken!
21055 Saale Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Fließgewässerstrecken!
21055 Saale Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz!

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21055 Saale Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz!
21055 Saale Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz!
21055 Saale Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht erreicht werden kann.
21055 Saale Fluss	Keine Ufergehölze	4	Lückiger Ufergehölzsaum ober- und unterhalb Quanthof, zwischen dem Tennisplatz Mehle und der Bahnquerung vor Elze sowie vor der Einmündung in die Leine.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
21055 Saale Fluss	Festsubstrat defizitär	5	Substrat stark beeinträchtigt in den Ortslagen von Elze, oh. und uh. der Ortsumgehung (B3) Elze und bei Mehle.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	In den Abschnitten mit starker Substratbeeinträchtigung.
21055 Saale Fluss	Festsubstrat defizitär	5		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	In den Abschnitten mit starker Substratbeeinträchtigung.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21055 Saale Fluss	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Feinsedimenteintrag festgestellt.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen! Ggf. 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
21055 Saale Fluss	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
21055 Saale Fluss	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengraben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
21055 Saale Fluss	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
21055 Saale Fluss	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
21055 Saale Fluss	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver landwirtschaftlicher Nutzung beeinträchtigt. Ausuferungsvermögen uh. Saalemühle stark vermindert.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21055 Saale Fluss	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
21055 Saale Fluss	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
21055 Saale Fluss	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Beeinträchtigung der linearen Durchgängigkeit durch 2 Bauwerke ohne Aufstiegshilfe, Saalemühle: Sohlabsturz und Rückstau und Wehr in Elze: Höhe Parkweg oder diverse Sohlschwellen	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit.
21055 Saale Fluss	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Gewässerschonende Unterhaltung anstreben.